

Mich kennenlernen

Erinnert ihr euch noch, wann ihr entschieden habt, euch mit euch selbst zu verbinden? Dass ihr entschieden habt, dass euer energetisches Sein und euer menschliches Energiefeld sich den Raum teilen sollen?

Es ist so menschlich, so viele Entscheidungen zu vergessen, wenn nicht sofort darauf das von uns gewünschte Ergebnis präsent ist, für uns als Mensch. Und natürlich in der Art, wie wir es uns als Mensch vorgestellt haben, geprägt von unserer menschlichen Vorstellung von Gott. Aus unserer menschlichen Sicht geschieht danach einfach nichts. Mal davon abgesehen von der Phase – je nach Temperament – der ersten Euphorie, in der man sein ganzes Umfeld mit den Berichten über die wahnwitzigsten Entwicklungen genervt hat, die nach kurzer Zeit zusammenbrechen wie Kartenhäuser und je nachdem wie der Einzelne veranlagt ist, sich in ein von ihm geschaffenes Gottbildnis hineinzusteigern, eine große Leere hinterlassen. Je mehr der Einzelne sich in die Euphorie hineingesteigert hat, desto größer ist anschließend meist die Resignation, verbunden mit dem Loslassen der getroffenen Entscheidung, die wiederum nicht zum Ziel des Seins entsprechend der menschlichen Vorstellung von Gott geführt hat. Nun die nächste Lösung, endlich zum Gott zu werden, liegt meist in der Luft und das Erleben dieser „Luftnummer“ wiederholt sich.

Aber das ist ja nur eine Variante des menschlichen Verhaltens. Eine andere Variante ist zu wissen, dass unser menschliches Selbst Zeit braucht sich den Entscheidungen die wir getroffen haben anzupassen. Sich in Geduld zu üben und die Entscheidung nicht in Frage zu stellen, wenn auch nach Monaten, nach der menschlichen Wahrnehmung, nichts geschieht. Es ist wichtig im Bewusstsein der getroffenen Entscheidung zu bleiben und in der Beobachtung für die eigene Veränderung – auch über Jahre.

Geradezu unabhängig von der besonderen Hellföhligkeit, die ich mir als Mensch in dieses Leben mitgenommen habe, entwickelte sich, nach der Entscheidung mich mit mir selbst zu verbinden, bei mir eine neue Art der Wahrnehmung, eine neue Art von Hellföhligkeit.

Der Mensch besteht ja aus dem menschlichen Kern – dem Körper – und das Energiefeld darum. Unser Gehirn ist geschult darin die Dinge, die sich im Energiefeld abspielen, aufzunehmen und als Information an die anderen Körperzellen weiterzugeben. Sei es als für den Verstand erfassbare Information oder als Krankheitssymptom, das Zellen des Körpers ausdröcken und uns so Hinweise auf unser Befinden geben. Je mehr sich das energetische Sein und das menschliche Energiefeld den Raum teilen, sozusagen verschmelzen und durchlässig werden für die gegenseitigen Informationen, desto mehr verbindet sich auch das energetische Sein mit dem menschlichen Kern. Das Gehirn verändert sich und bringt sich wieder in die Lage, Informationen des energetischen Seins zu verarbeiten. All das was nun unser energetisches Sein erlebt, wird für unser Gehirn wahrnehmbar und kann es als Information an die anderen Zellen des Körpers weitergeben. Soweit unser Bewusstsein dafür bereit ist, ist auch unser Verstand in der Lage die Informationen des Gehirns als Wissen zu erfassen.

So ist mein Verstand mittlerweile in der Lage, die Erlebnisse meines energetischen Seins immer mehr zu verstehen. Sei es mein Sein auf anderen Ebenen, die Wahrnehmung anderer energetischer Wesen, der Austausch mit ihnen. Mein energetisches Sein teilt aber auch alle meine „menschlichen“ Erlebnisse. Mein energetisches Sein hat eine andere Wahrnehmung von den Menschen, die sich in meinem menschlichen Energiefeld befinden und mein Gehirn hat gelernt diese Wahrnehmungen zu verstehen und an meine anderen Zellen weiterzugeben. Zunehmend ist mein Verstand in der Lage die Informationen aus dem Energiefeld anderer Menschen als Wissen aufzunehmen. Mein Bewusstsein musste erst an den Punkt kommen, diese Entwicklung für möglich zu halten, um damit meinen Verstand offen zu machen für diese Informationen.

Das ist nicht von heute auf morgen geschehen und noch nicht am Ende. Immer noch gibt es „Grauzonen“ in der Wahrnehmung über mein energetisches Sein, genauso wie in der Wahrnehmung der Informationen aus dem Energiefeld anderer Menschen. Alles endet da, wo mein Bewusstsein noch nicht zulässt mich aus der Perspektive als allmächtiges Wesen zu sehen.

Autorin: Essence ([www.NetRad.io](http://www.NetRad.io))